

Mit dem Erscheinen der 3. Lieferung (Leipzig 1935) ist nunmehr der 1. Teil des 1. Bandes des „Katalogs der lateinischen und deutschen Handschriften der Universitätsbibliothek zu Leipzig“ bearb. von Rudolf Helbig, vollendet.

Von den *Inventari dei Manoscritti delle Biblioteche d'Italia* hg. v. Albano Sorbelli (früher v. Mazzatinti) sind neu erschienen: Bd. 58 (1934; 422 S.): Bassano del Grappa; Bd. 59 (1935; 272 S.) und 61 (1935; 266 S.): Benedello; Bd. 60 (1935; 250 S.): Pesca, Modigliana, Sorli, Trani, Pinerolo; Bd. 62 (1936; 270 S.): Bologna Bibl. Carducciana.

Giovannangela Tarugi-Secchi, *La Biblioteca vescovile Trentina* (Collana di Monografie Regionali edita dalla Società per gli Studi Trentini 2, Trento 1930; 108 S.) kann die Anfänge einer Büchersammlung der Bischöfe von Trient bis in die Zeit Bischof Ulrichs, des Empfängers von DK. II. 101 zurückverfolgen. Weitere Nachrichten über Bücherbestände finden sich aus der Mitte des 11. und aus dem 12. Jh. Unter Bischof Heinrich von Meß (1310—36) hören wir zuerst von profanen Büchern (Metamorphosen des Ovid). Besonderer Pflege erfreute sich die Bibliothek unter den Bischöfen Johannes Hinderbach (1465—86) und Bernhard von Cles (1514 bis 39); Verf. rekonstruiert den Bibliotheksbestand beider Bischöfe. Bibliothekskataloge werden aus der Zeit des Bischofs Georg von Sichtenstein (1390—1419) und dem Jahre 1460 abgedruckt. Schließlich handelt Verf. über die Zerreißung der Bibliothek seit dem 16. Jh. und insbesondere bei der Säkularisation. Seit 1920 wurden zahlreiche Kodizes der alten Bibliothek wieder aus Wien nach Trient zurückgebracht. L. S.

Von dem *Catalogus codicum Casinensium manuscriptorum* erschien (Montecassino 1934) Vol. 2 p. 2, wie alle früheren Lieferungen betreut von dem hochgelehrten Archivar des Klosters, D. Mauro Inguanez. Er behandelt die Hss. 301—400 der Klosterbibliothek.

Ein „Verzeichnis der in der Sammlung Hugo der Stadtbibliothek zu Nancy überlieferten älteren Papst- und deutschen Kaiserurkunden“ gibt Johannes Ramackers in den *Analecta Praemonstratensia* 11 (1935), 129—147 und druckt im Anhang einige ungedruckte Papst- und Kaiserurkunden ab: Nr. 1 Innocenz II. Jh. 7651, Nr. 2 Innocenz II. Jh. 7652, beide für den Prämonstratenserorden, Nr. 3 Viktor IV. von 1162 September 7 für Le Mont-Cornillon, Nr. 4 Alexander III. von (1160—76) Mai 5 für Saint-Augustin (=lez-Théroutanne), Nr. 5 Lucius III. von (1185) März 7 für Windberg, Nr. 6 Clemens III. von 1188 März 23 für Deurne und Saint-Augustin (=lez-Théroutanne), Nr. 7 Clemens III. von 1188 April 1 für Beaulieu (D. Troyes), Nr. 8 Friedrich I. von 1155—90 für